

Pressemitteilung

LiNet-Beitrag zum Stadtjubiläum: KinderKulturKarawane in Lippstadt

Seit dem Jahr 2000 besuchen jedes Jahr mehrere Jugendgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika Deutschland und stellen im Rahmen des internationalen Projektes „KinderKulturKarawane“ ihre künstlerischen Darbietungen vor: Musik, Tanz und Theater. Die jungen Künstler – Straßenkinder, arbeitende Kinder, Jugendliche, die obdachlos sind und kaum eine Schule besucht haben –, sehen sich selbst längst nicht mehr als Opfer oder Randgruppe ihrer Gesellschaften. Sie nehmen ihr Schicksal selbst in die Hand, indem sie Theater spielen, Musik machen und die traditionellen Tänze ihrer Heimat in einem neuen Zusammenhang lebendig werden lassen.

Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete KinderKulturKarawane macht in diesem Jahr auch in Lippstadt Station. Initiator ist das Lippstädter Netzwerk LiNet, welches damit einen Beitrag zum Stadtjubiläum leisten möchte. Anliegen von LiNet – einem Zusammenschluss aus zahlreichen ehrenamtlich tätigen Gruppierungen aus dem Eine Welt-, Friedens- und Umweltbereich – ist es, den Austausch zwischen Lippstädter Kindern und Jugendlichen mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern zu fördern und sie so als begabte Künstler und gleichberechtigte Partner kennenzulernen. Durch den Kontakt zu deutschen Jugendlichen kann nach Ansicht der Netzwerk-Mitglieder ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung und zum Abbau von Vorurteilen geleistet werden.

In der Zeit vom 30. August bis 1. September werden dreizehn Kinder und Jugendliche der aus Ghana stammenden Gruppe Baobab Culture Troupe in Lippstadt weilen. Auftritte sind an der Kopernikusschule und am Evangelischen Gymnasium geplant. Des Weiteren findet am 31. August um 18.30 Uhr eine Vorführung auf der Bühne des Stadttheaters statt, die sich in erster Linie an Jugendliche ab der achten Klasse richtet. Bei allen Auftritten steht die persönliche Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Die jungen Künstler aus Ghana bringen traditionelle Tänze und die Musik Ghanas auf die Bühne, aber auch Modern Dance, HipHop und Rap. Dazwischen spielen sie kleine Tanzdramen, in denen zum Beispiel zu HIV/Aids oder zu Teenagerschwangerschaften Stellung bezogen wird. Mit ihrer Ausdruckskraft erzählen die jungen Ghanaer vom Leben auf der Straße, von ihren Sorgen und Nöten in den Slums, aber auch von Solidarität und Kreativität und dem Wunsch, die Zukunft zu gestalten.

Karten für die öffentliche Veranstaltung im Stadttheater sind an der Kulturinformation sowie an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt kostet 1,- Euro.

Weitere Informationen zur KinderKulturKarawane unter:
www.kinderkulturkarawane.de

Verantwortlich für das Netzwerk:

Christa Büker (Tel. 02941/246660), Angelika Balmes (Tel. 02941/7609899) und
Marcos A. da Costa Melo (FUgE, dacostamelo@fuge-hamm.de)